

www.tours.ethz.ch | @visit_ethzurich

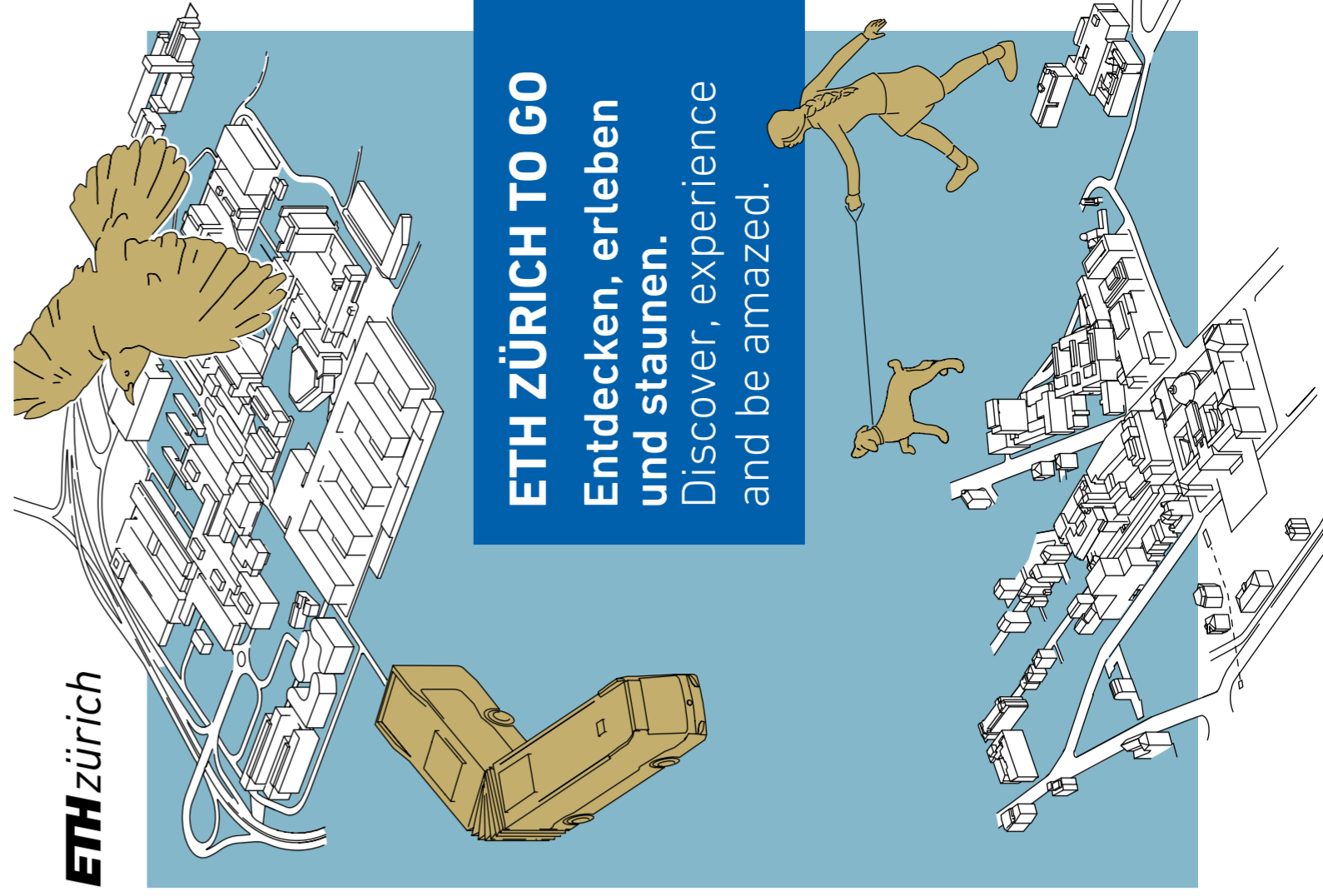
Herzlich willkommen!
Die ETH Zürich ist eine der renommiertesten technisch-naturwissenschaftlichen Universitäten der Welt. Im und um das Hauptgebäude im Zentrum entdecken Sie eine Vielzahl von Orten auf eigene Faust und sind auf Albert Einsteins Spuren unterwegs. Am zweiten Standort, dem Campus Höggerberg, treffen Sie zwischen Wäldern und Wiesen auf Hightech. Den Weg bestimmen Sie. Wir bieten Ihnen mit der Publikation «ETH Zürich to go» eine Orientierungshilfe.

Haben wir Appetit auf mehr geweckt?
Dann besuchen Sie unsere Public Tours, buchen Sie eine private Gruppentour oder erleben Sie unsere App-Touren. Mehr Informationen unter:
www.tours.ethz.ch | @visit_ethzurich

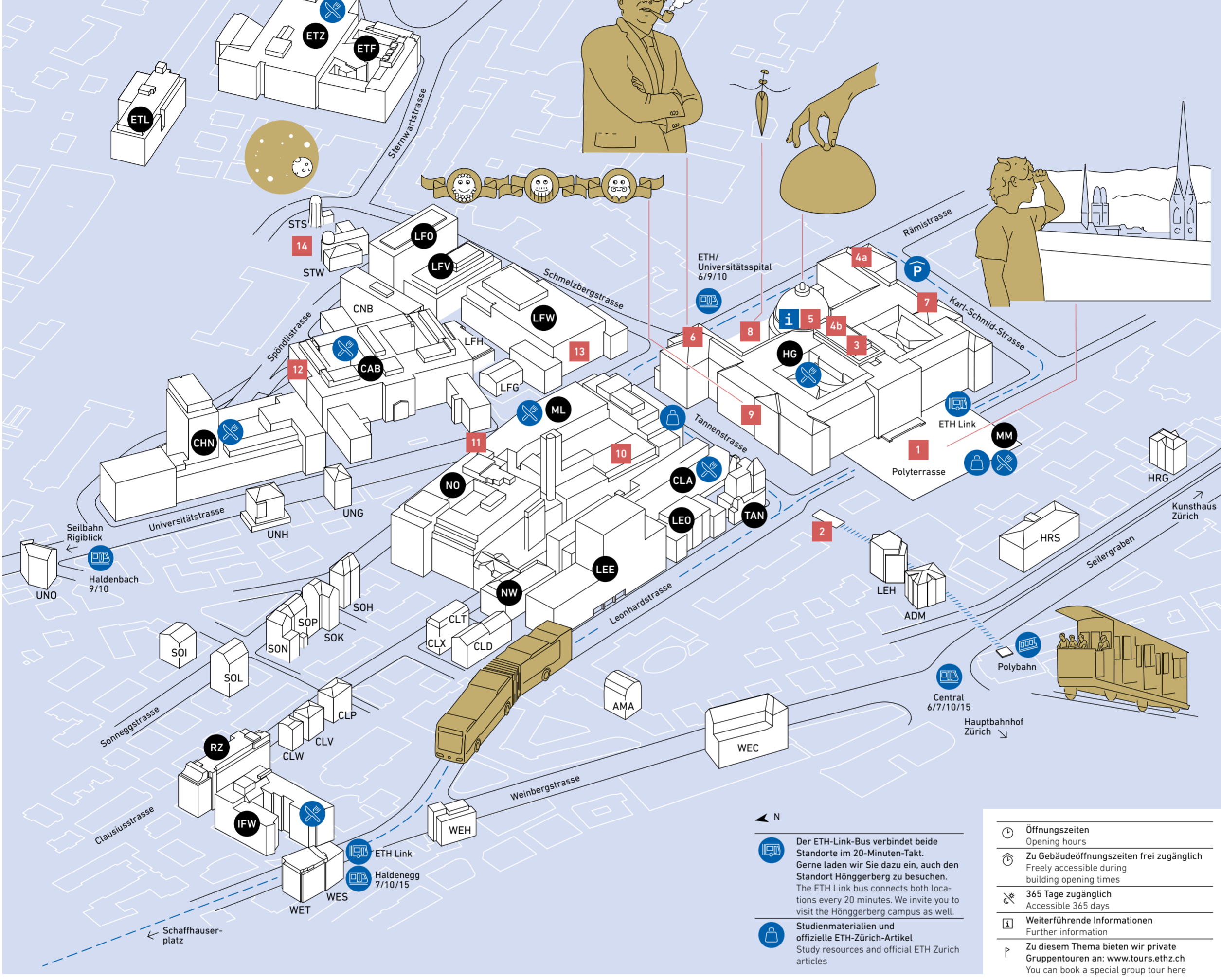
ETH Zürich Tours
HPI 5.514
Wolfgang-Pauli-Strasse 14
8093 Zürich
+41 44 633 62 23
tours@services.ethz.ch

Impressum
Herausgeber
ETH Zürich
Abteilung Campus Services
Druck
Druckerei Ruesch AG
Gestaltung: Infografik
1A/09

© ETH Zürich, April 2022

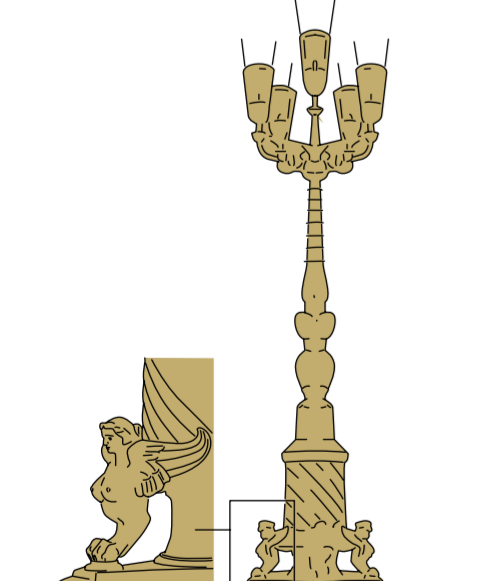


ETH ZÜRICH ZENTRUM



1 Polyterrasse
Vor HG, stadtsseitig
In front of the HG, facing the city

Zu Füßen des ETH-Hauptgebäudes (HG), zur Altstadt hin, liegt die Polyterrasse. Die Bezeichnung verweist auf den ursprünglichen Namen der Hochschule: Eidgenössisches Polytechnikum. Die 1972 errichtete Polyterrasse, unter der sich Cafés, Mensen und ein Sportcenter befinden, bietet eine wunderbare Aussicht über das historische Zürich und die Stadtquartiere im Westen. Vielleicht entdecken Sie sogar die Alpen im Süden? Beim Blick zurück zum Hauptgebäude stechen zwei goldene Leuchter ins Auge: Die sogenannten Semper-Kandelaber waren lange schwarz gestrichen, erstrahlen heute aber wieder in altem Glanz.



Taking its name from when the university was known as the Federal Polytechnic, the Polyterrasse is a vast open space extending from the ground floor of the main building (HG). Tucked underneath it are a couple of cafés, a canteen and a sports centre. Built in 1972, the Polyterrasse affords a spectacular view of Zurich's old town and the districts to the west of the city. Perhaps you can even make out the Alps in the south? Glancing back at the main building, two huge golden chandeliers catch your eye: the Semper candelabra. For a long while they were painted black; now they gleam again in their former splendour.

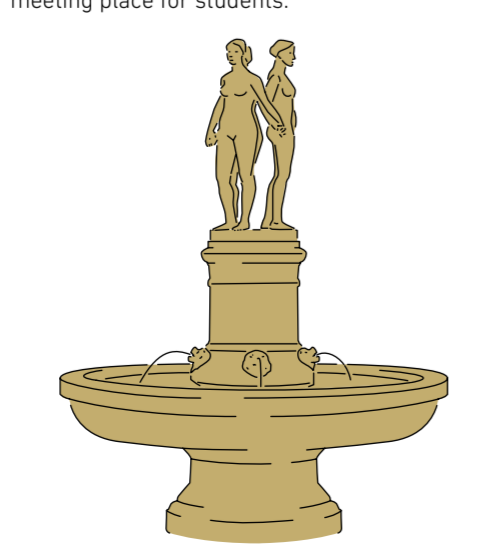
2 Polybahn
Zwischen Central und Polyterrasse
Between Central and Polyterrasse

Der kürzeste Weg zur Polyterrasse führt vom Central aus via Polybahn: 100 Sekunden dauert die Fahrt mit der historischen Standseilbahn. 1899 nahm sie den Betrieb auf, 1976 wurde sie durch eine Bank vor der Insolvenz gerettet. Heute steigen jährlich zwei Millionen Fahrgäste ein. Wenn Sie mitfahren möchten, benötigen Sie ein Ticket für die Zone 110 oder ein Polybahn-Einzelbillett. Alle drei bis vier Minuten gehts los.

The fastest way up to the Polyterrasse is to take the Polybahn from Central: the trip takes just 100 seconds. The vintage funicular started operating in 1899 and was saved from insolvency by a bank in 1976. Today, two million passengers board each year. If you want a ride, you'll need either a travel zone 110 ticket or a Polybahn single ticket. The train leaves every three to four minutes.

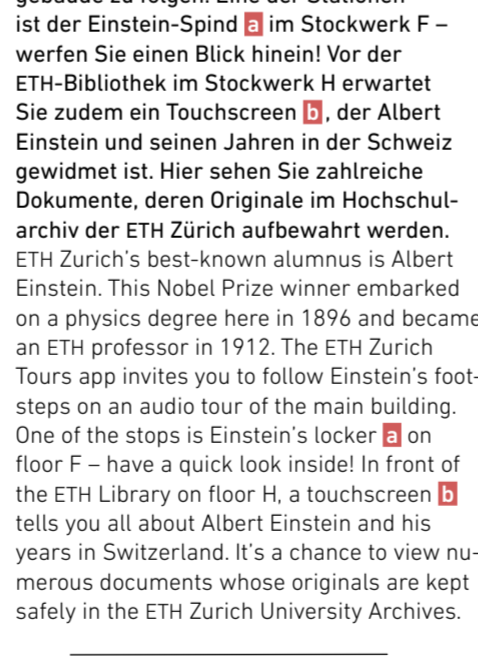
3 Haupthalle
Main hall
HG E • Rämistrasse 101

Von 1858 bis 1864 wurde das ETH-Hauptgebäude (HG) errichtet. Entworfen hat es Gottfried Semper, der Architekt des Wiener Burgtheaters und der Dresdner Oper. Seine Pläne sahen eine opulente Ausstattung vor, für die das Geld jedoch nicht ausreichte – nur die Semper-Aula im zweiten Obergeschoss ist mit prächtigen Wandgemälden ausgestattet. Über die Jahre wurde Sempers Bau mehrmals erweitert und verändert – etwa durch Gustav Gull, der die prägende Kuppel aufs Dach setzte. So gilt dieser Ort heute als Werk von vier Architekten, welche alle Professoren an der ETH Zürich waren. Der «Drei-Grazien-Brunnen» in der Vorhalle wurde 1921 angefertigt und ist bei Studierenden ein beliebter Treffpunkt. The ETH main building (HG) was built between 1858 and 1864 by the architect Gottfried Semper, who also designed Vienna's Burgtheater and the Dresden opera house. Although his plans envisaged an opulent interior, the budget stretched only to decorating the Semper Aula on the second floor; this is resplendent with magnificent murals. Over the years, Semper's original building was extended and modified several times – in one instance by Gustav Gull, who erected the distinctive dome on the roof. So the main building is now considered the work of four architects, all of whom were professors at ETH Zurich. The Three Graces Fountain in the entrance hall, sculpted in 1921, is a popular meeting place for students.



4 Einstein-Spind /-Touchscreen
Einstein locker/Touchscreen
Rämistrasse 101

Albert Einstein ist der bekannteste Absolvent der ETH Zürich. Der spätere Nobelpreisträger studierte hier ab 1896 Physik und wurde 1912 ETH-Professor. Die App «ETH Zürich Tours» lädt Sie ein, mit einem Audioguidung Einsteins Spuren im Hauptgebäude zu folgen. Eine der Stationen ist der Einstein-Spind im Stockwerk F – werfen Sie einen Blick hinein! Vor der ETH-Bibliothek im Stockwerk H erwartet Sie zudem ein Touchscreen, der Albert Einstein und seinen Jahren in der Schweiz gewidmet ist. Hier sehen Sie zahlreiche Dokumente, deren Originale im Hochschularchiv der ETH Zürich aufbewahrt werden. ETH Zurich's best-known alumnus is Albert Einstein. This Nobel Prize winner embarked on a physics degree here in 1896 and became an ETH professor in 1912. The ETH Zurich Tours app invites you to follow Einstein's footsteps on an audio tour of the main building. One of the stops is Einstein's locker on floor F – have a quick look inside! In front of the ETH Library on floor H, a touchscreen tells you all about Albert Einstein and his years in Switzerland. It's a chance to view numerous documents whose originals are kept safely in the ETH Zurich University Archives.



5 ETH-Bibliothek
ETH Library
HG H 30.1 • Rämistrasse 101

Mit fast zehn Millionen Medien ist die ETH-Bibliothek die grösste Bibliothek der Schweiz. Sie versorgt nicht nur ETH-Angehörige mit Informationen, sondern steht auch Privatpersonen offen – die Ausleihe ist kostenlos. Das InfoCenter im Stockwerk H ist der zentrale Anlaufpunkt für Fragen und Recherchen. Hier gibt es 150 Arbeitsplätze und 650 Fachzeitschriften warten darauf, von Ihnen durchzstöbert zu werden. Boasting almost ten million media, the ETH Library is the largest library in Switzerland. As well as supplying a wealth of information

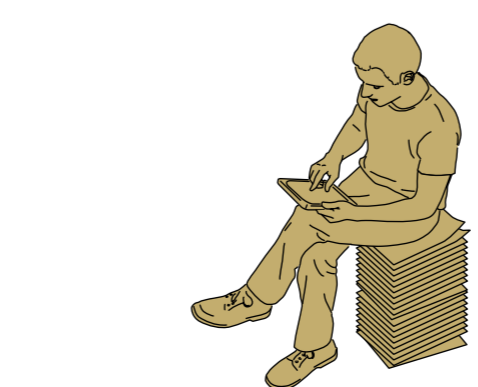
to ETH members, it's also open to private individuals – with no charge for borrowing. The InfoCenter on floor H is the hub for enquiries and research questions. Take a seat at one of the 150 workstations and have a browse of our 650 specialist journals!

6 Max Frisch-Archiv
Max Frisch Archive
HG H 26 • Rämistrasse 101

Der Schriftsteller Max Frisch ist ein weiterer bekannter Alumnus der ETH Zürich. Bevor er mit Romanen wie «Homo faber» und Theaterstücken wie «Andorra» weltbekannt wurde, studierte er hier von 1936 bis 1940 Architektur. Heute betreut die ETH Zürich seinen Nachlass mit Briefen, Werkmanuskripten und 3000 Büchern. Wie wäre es mit einem Besuch der Wechselausstellung? One of the best-known ETH Zurich alumni is the writer Max Frisch. He studied architecture here from 1936 to 1940 before achieving world fame with novels such as *Homo faber* and plays such as *Andorra*. Today ETH Zurich looks after his literary estate – a trove of letters, work manuscripts and some 3,000 books. How about a visit to the exhibition?

7 Graphische Sammlung
HG E 52 • Rämistrasse 101

Die Graphische Sammlung der ETH Zürich umfasst rund 160 000 gedruckte Kunstwerke auf Papier. Zu ihren Beständen gehören Stiche, Einzelblätter, Bücher und Fotografien aus sechs Jahrhunderten. Grosse Namen wie Albrecht Dürer, Pablo Picasso und Andy Warhol sind hier genauso vertreten wie junge Künstlerinnen und Künstler. Jedes Jahr gibt es vier bis fünf Wechselausstellungen. The ETH Zurich Collection of Prints and Drawings comprises some 160,000 printed works of art on paper. These include engravings, single sheets, books and photographs spanning six centuries. Famous names such as Albrecht Dürer, Pablo Picasso and Andy Warhol are represented here as well as young artists. Four to five temporary exhibitions are held every year.



8 Kunstwerke
Artworks
Ganzes ETH-Areal / Whole ETH area

Schweizer Künstlerinnen und Künstler tragen seit dem Ende des 19. Jahrhunderts dazu bei, das Areal der ETH Zürich mitzugestalten – darunter international bekannte Namen wie Augusto Giacometti, Max Bill, Roman Signer, Sylvie Fleury und Harald Naegeli. Rund 300 Kunstwerke umfasst das Kunstinventar der ETH Zürich, die meisten sind öffentlich zugänglich. Erkunden Sie das Spannungsfeld von exakten Wissenschaften und mehrdeutiger Kunst! Internationally renowned Swiss artists – such as Augusto Giacometti, Max Bill, Roman Signer, Sylvie Fleury and Harald Naegeli – have shaped the ETH Zurich premises since the end of the 19th century. Of the approximately 300 works in the ETH Zurich art inventory, most are open to the public. Come and get a feeling of the fine balance between the precision of science and ambiguity of art!

9 Sgraffito an der Nordfassade
Sgraffito on the north façade
HG Nordfassade/north façade • Tannenstrasse

Die Fassade des sogenannten Übungs- und Zeichnungstraktes weist eine besondere Verzierung auf. Hier hat Architekt Gottfried Semper von ihm entworfene Sgraffito-Zeichnungen anbringen lassen. Bei dieser Technik werden verschiedenfarbige Putzschichten geritzt. Sehen Sie die beiden Frauengestalten unter den Kantonswappen? Sie verkörpern die Kunst und Wissenschaft. Dargestellt sind auch grosse Gelehrte der Weltgeschichte und der Aufbau und die Aufgaben der ETH Zürich. The facade of what is known as the practice and drawing wing is particularly ornate. The architect Gottfried Semper himself designed the "sgraffito" paintings that decorate it. The technique consists of scratching layers of different-coloured plaster. Do you see the two female figures under the cantonal coats of arms? They personify Art and Science. Also depicted here are great scholars of world history, and the structure and functions of ETH Zurich.

10 Student Project House
NO • Clausiusstrasse 16

Im Student Project House erleben die Innovationen von morgen das Licht der Welt. Seit 2021 ist das ehemalige Fernheizkraftwerk ein Makerspace für Studierende. Hier arbeiten sie ohne Leistungsdruck an ihren eigenen interdisziplinären Projekten: Apps entwickeln, Maschinen bauen, soziale Initiativen starten. Auf 1200 m² bringen sie 3D-Drucker zum Surren, Lasercutter zum Glühen und hoffen auf den nächsten Start-up-Coup.

The Student Project House is where tomorrow's innovations see the light of day. Since 2021, the former district heating plant has been a makerspace for students: here they work freely on their own interdisciplinary projects – whether designing apps, building machines or launching social initiatives. Extending over an area of 1,200 m², the vast premises buzz with activity as students set 3D printers humming and laser cutters glowing, eager for the next big start-up idea.

11 focusTerra
NO • Sonneggstrasse 5
09.00–19.00 Mo–Fr / Mon–Fri
www.focusterra.ethz.ch

Wie entstehen Erdbeben? Warum brechen Vulkane aus? Und wie haben sich die Alpen gebildet? Das Museum focusTerra liefert Antworten auf diese und weitere erdwissenschaftliche Fragen. Hier können Sie glitzernde Kristalle, versteinerte Pflanzen und beeindruckende Landschaftsreliefs bestaunen. In den Ausstellungen werden die Vorgänge in und auf unserem Planeten allgemeinverständlich vermittelt. Hereinspaziert, der Eintritt ist frei. How do earthquakes occur? Why do volcanoes erupt? And how were the Alps formed? You'll find answers to these and other geoscience questions at the focusTerra Earth and Science Discovery Centre. Here you can marvel at glittering crystals, fossilised plants and impressive landscape reliefs. Various exhibitions explain the happenings in and on our planet in a way that's easy to understand. Do drop in, admission is free!

12 Historisches Chemielabor
Historic chemistry laboratory
CAB F 31 • Universitätstrasse 6
www.chemielabor360.library.ethz.ch

Im schmucken Backsteinbau CAB waren ab 1886 die Chemielabors der ETH Zürich untergebracht. 2019 erlebten sie eine virtuelle Wiederauferstehung. Tauchen Sie mit Smartphone oder Tablet in die Forschungswelt um 1900 ein! Machen Sie eine Zeitreise und erfahren Sie Wissenswertes über das Fach Chemie und seinen Nutzen für die Schweizer Industrie. In einem der ehemaligen Labors befinden sich heute Studierendenarbeitsplätze an den einstigen Experimentierbenchen. From 1886, the neat brick CAB building had housed the ETH Zurich chemistry laboratories; then, in 2019, they experienced a virtual resurrection. Grab your smartphone or tablet and take a trip through time: immerse yourself in the world of research around 1900; discover some interesting facts about chemistry and how it benefits Swiss industry. In one of the former labs, student workstations have been set up where there were once experiment benches.

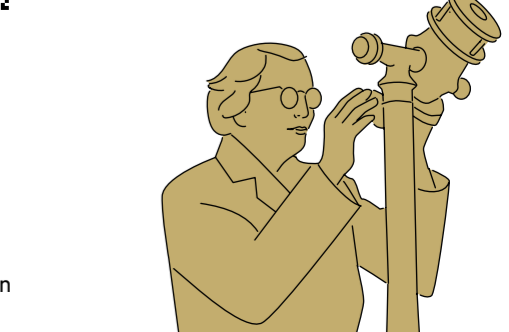
13 Tierisches in Menschengläne
Animals up close
LFW • Universitätstrasse 2

Im Gebäude LFW sind die Agrarwissenschaften zu Hause. Daher ist es nicht verwunderlich, dass Besuchende im Lichthof die tierischen Freunde des Menschen antreffen. Hier sind Pferd, Rind, Schaf, Huhn und Schwein ausgestellt – inklusive Organpräparaten und Skeletten. Sie gehören zur Haustier-Anatomischen Sammlung der ETH Zürich, die auch als Anschauungsmaterial während der Lehrveranstaltungen dient. The LFW building is home to the agricultural sciences – so it's hardly surprising that you'll find man's animal friends in the atrium. Horses, cattle, sheep, chickens and pigs are exhibited here, along with organ preparations, skulls and skeletons. These all belong to ETH Zurich's Anatomical Domestic Animals Collection, which provides a rich trove of demonstration material for lectures.

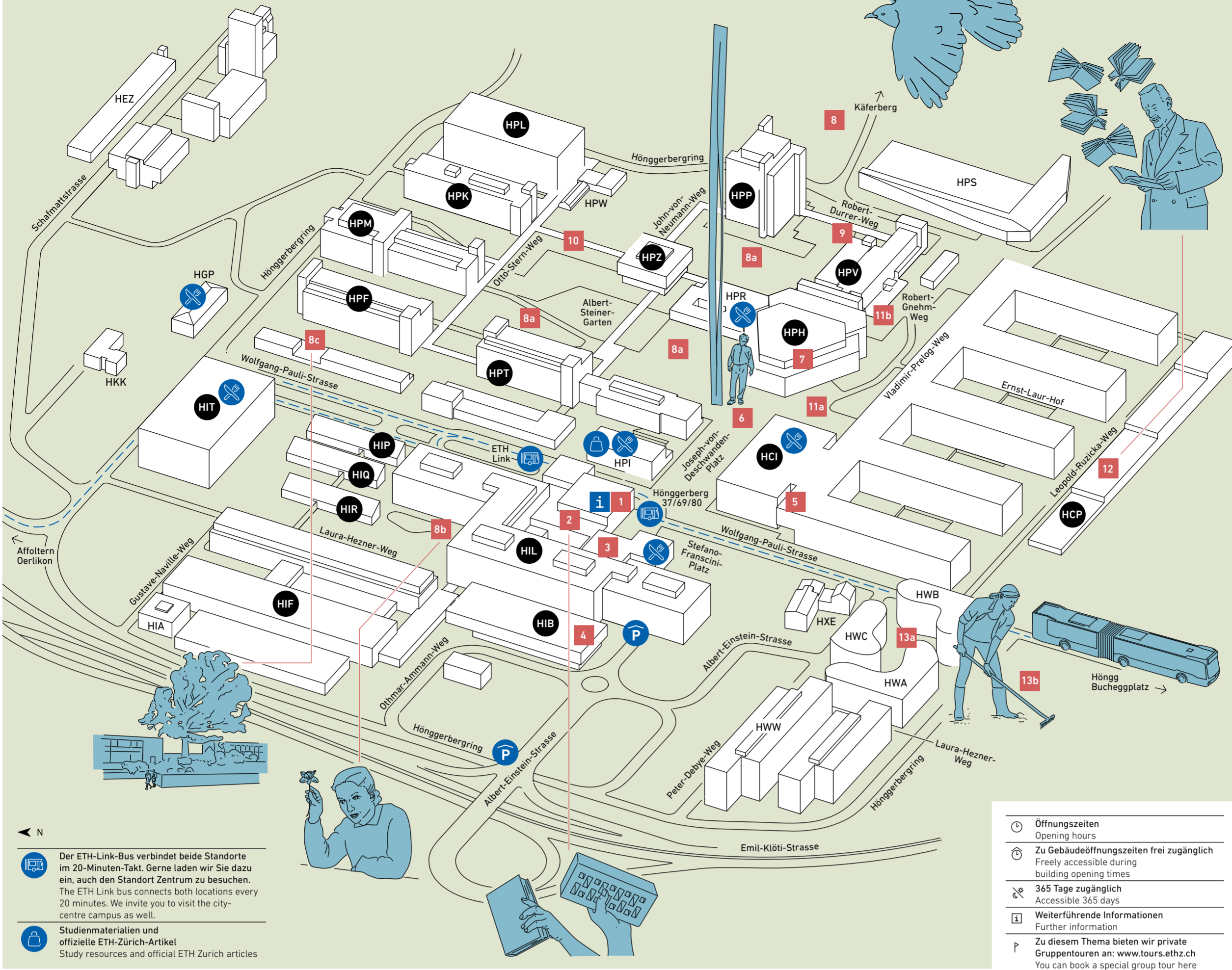


14 Semper-Sternwarte
Semper Observatory
STW • Schmelzbergstrasse 25
www.tours.ethz.ch

Gottfried Semper liess in den 1860er-Jahren auch die Eidgenössische Sternwarte errichten. Mit einem Teleskop in der Kuppel wurden bereits im 19. Jahrhundert Sonnenflecken beobachtet. Der Sonnenturm diente zwischen 1951 und 1980 der Erforschung der äusseren Sonnenatmosphäre – die Erkenntnisse fanden weltweite Beachtung. Heute lädt die neu gestaltete Gartenanlage zum Verweilen ein. Nehmen Sie Platz und greifen Sie nach den Sternen! In the 1860s Gottfried Semper also constructed the Federal Observatory. Here scientists observed sunspots through a telescope in the dome as early as the 19th century. Then, between 1951 and 1980, the solar tower acted as a research base for investigation of the outer atmosphere of the sun – a work that attracted worldwide attention. Today, the newly designed garden is an inviting place to linger; do take a seat, and reach for the stars!



ETH ZÜRICH HÖNGGERBERG



Der ETH-Link-Bus verbindet beide Standorte im 20-Minuten-Takt. Gerne laden wir Sie dazu ein, auch den Standort Zentrum zu besuchen. The ETH Link bus connects both locations every 20 minutes. We invite you to visit the city-centre campus as well.

Studienmaterialien und offizielle ETH-Zürich-Artikel
Study resources and official ETH Zurich articles

Öffnungszeiten
Opening hours

Zu Gebäudeöffnungszeiten frei zugänglich
Freely accessible during building opening times

365 Tage zugänglich
Accessible 365 days

Weiterführende Informationen
Further information

Zu diesem Thema bieten wir private Gruppentouren an: www.tours.ethz.ch
You can book a special group tour here

10 Kneippanlage
Kneipp facility

Franz-Reuleaux-Weg

www.kneipp.ch

Man könnte die Kneippanlage leicht übersehen oder für einen Brunnen halten, doch mit ihr hat die ETH Zürich eine Anlage, die sich sonst eher in Kurbädern findet. Es war der schwäbische Naturheilkundler Sebastian Kneipp, der die Kaltwassertherapie propagiert hatte. Noch heute erfreuen sich seine Therapieansätze grosser Beliebtheit. Schuhe aus, Hose hochkrempeln und los! Wenn Sie es sanfter mögen, nehmen Sie ein Unterarmbad.

You might overlook the Kneipp pool or mistake it for a fountain, yet the ETH campus boasts a facility usually found at a spa. Sebastian Kneipp was a Bavarian naturopath who promoted cold water therapies – and his ideas are still popular today. So, take off your shoes, roll up your trousers and try it! Or revitalise more gently with an arm bath.

11 Arzneipflanzengarten und Wildbienengarten
Medicinal plants garden and wild bee garden

Vladimir-Prelog-Weg 1

Der Arzneipflanzengarten erinnert an einen alten Kräutergarten im Kloster. Es warten rund 200 verschiedene Pflanzenarten auf Sie – die meisten sind seit Jahrhunderten als Heilpflanzen bekannt. Die Anlage wird durch das Institut für Pharmazeutische Wissenschaften gepflegt. Mit dem Wildbienengarten möchte die ETH Zürich einen kleinen Beitrag zur Artenvielfalt leisten. Hier bekommen Sie Anregungen, mit welchen einheimischen Pflanzen Sie auf dem Balkon oder in Ihrem Garten etwas für die Insekten tun können.

The medicinal plants garden is reminiscent of a medieval herb garden at a monastery. Growing here are some 200 species, most of which have been recognised for their healing properties for centuries. The plot is tended by the Institute of Pharmaceutical Sciences. One way in which ETH Zurich helps promote biodiversity is through the wild bee garden. Here you'll find pointers on indigenous plants for making your garden or balcony insect-friendly.

12 Thomas-Mann-Archiv
Thomas Mann Archive

HCP G 22.2-24.2 • Leopold-Ruzicka-Weg 4

10.00-17.00 Mo-Fr / Mon-Fri

www.tma.ethz.ch

1955 starb der Schriftsteller und Literatur-nobelpreisträger Thomas Mann in Zürich. Sein Nachlass wird an der ETH Zürich verwaltet und erforscht. Das Thomas-Mann-Archiv verfügt über den weltweit grössten Originalbestand zu Thomas Mann. Hier lagert der schriftliche Nachlass aus Tagebüchern, Briefen und Werkschriften. Ausserdem ist sein Arbeitszimmer mit Schreibtisch, Bildern, Kunstobjekten und Bibliothek zu sehen. Auf Anfrage können Sie es gerne besichtigen. Voraussichtlich Ende 2022 zieht das Thomas-Mann-Archiv in das ETH-Hauptgebäude im Zentrum.

The writer and Nobel Prize winner for literature Thomas Mann died in Zurich in 1955. His literary estate is preserved and researched here at ETH Zurich. The Thomas Mann Archive holds the world's largest original collection on the author and comprises diaries, letters and manuscripts of his works. Mann's study – complete with desk, pictures, art objects and personal library – gives a valuable insight into how he worked. You're welcome to arrange a visit. The Thomas Mann Archive is scheduled to move into the ETH main building on the Zentrum campus at the end of 2022.

13 Wohnhäuser und Seed City
Housing and Seed City

a Paul-Feyerabend-Hof

b Wolfgang-Pauli-Strasse 10

www.studentvillage.ch

www.seedcity.ch

Zürich mag vergleichsweise klein sein, kämpft aber mit der gleichen Herausforderung wie die grossen Metropolen: Bezahlbarer Wohnraum ist rar. Daher errichtete die ETH Zürich 2016 auf dem Hönggerberg zwei Überbauungen für Studierende. Seitler leben hier rund 900 junge ETH-Angehörige aus aller Welt. Zu den Gebäuden gehören Gemeinschaftsräume, Arbeitsplätze und eine Kindertagesstätte. Auch den Gemeinschaftsgarten Seed City finden Sie direkt nebenan.

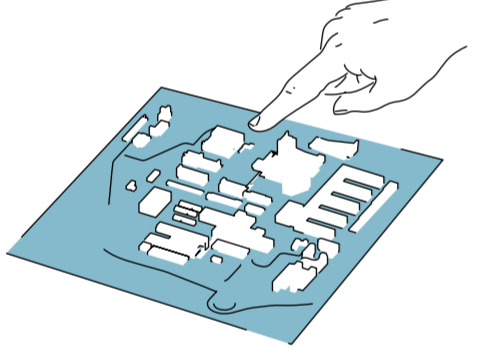
Zurich may be small in comparison with the world's metropolises, but it battles with the same challenge: scarcity of affordable housing. In 2016, ETH Zurich built two student housing complexes at Hönggerberg. Since then, some 900 young ETH members from all over the world have been living here. The accommodation includes common rooms, workplaces and a daycare centre. Right next door, you'll find the Seed City community garden.

1 Campus-Modell
Campus model

HIL • Stefano-Franscini-Platz 5

Der ETH-Standort auf dem Hönggerberg ist der grösste Hochschulcampus der Schweiz. Mit dem Modell neben der Campus Info können Sie sich einen ersten Überblick aus der Vogelperspektive verschaffen. Seit der Eröffnung 1964 wurde der Campus Hönggerberg mehrmals erweitert. Auch in den nächsten zwei Jahrzehnten werden neue Bauten hinzukommen. Das Campus-Modell beim HIL-Gebäude ist ein guter Ausgangspunkt für Ihre Entdeckungstour auf dem weitläufigen Gelände.

The ETH Hönggerberg site is the largest university campus in Switzerland. Since it opened in 1964, the campus has been expanded several times; more new buildings will go up over the next couple of decades. The model of the campus gives a bird's eye view of the vast premises. You'll find it next to Campus Info near the HIL building – a good starting point for your discovery tour.



2 ETH Material Hub / Baubibliothek
ETH Materials Hub / Architecture and Civil Engineering Library

HIL E 2 • Stefano-Franscini-Platz 5

08.00-19.00 Mo-Fr / Mon-Fri
09.00-17.00 Sa-Su / Sat-Sun

www.library.ethz.ch

Die ETH-Bibliothek beherbergt nicht nur Bücher, sondern auch Baustoffe. Im ETH Material Hub werden 1500 Materialmuster von Lehm über Gips und Glas bis zu Kunststoffen und Holzarten aufbewahrt. Sie dienen der Lehre und Forschung, sind aber auch interessierten Aussehenstehenden zugänglich. In der Baubibliothek können Sie ausserdem in Büchern und Dokumenten aus den Bereichen Architektur, Bau, Städtebau, Verkehr und Umwelt schmökern.

The ETH Library houses not only books, but also building materials: the ETH Material Hub stocks 1,500 samples ranging from clay, plaster and glass to plastics and wood. Although primarily used for teaching and research at the university, they're also accessible to outside visitors. In the Architecture and Civil Engineering Library, you'll find a wealth of books and documents on architecture, construction, urban planning, transport and the environment. You're welcome to browse!

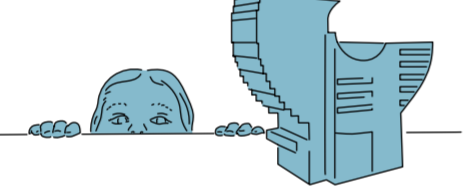
3 gta Ausstellungen
gta exhibitions

HIL D 62.1 • Stefano-Franscini-Platz 5

www.gta.arch.ethz.ch

Das Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta) bespielt seit mehr als 40 Jahren einen Raum für wechselnde, deutsch- und englischsprachige Ausstellungen an der Schnittstelle von Architekturtheorie und -praxis. Der Ausstellungsraum ist das Schaufenster des ETH-Architektur-Departements und trägt die dortige Forschung in die Öffentlichkeit. Schauen Sie vorbei, der Besuch ist kostenlos.

The Institute for History and Theory of Architecture (gta) has run a programme of exhibitions in German and English that bridge architectural theory and practice. The exhibition space showcases the research of the ETH Department of Architecture for the public. Just drop in; you can visit free of charge.



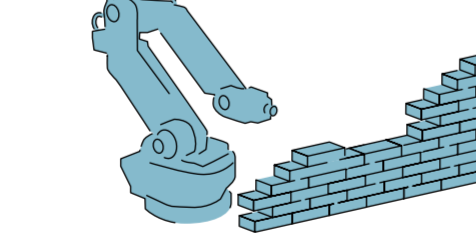
For over 40 years now, the Institute for the History and Theory of Architecture (gta) has run a programme of exhibitions in German and English that bridge architectural theory and practice. The exhibition space showcases the research of the ETH Department of Architecture for the public. Just drop in; you can visit free of charge.

4 Arch_Tec_Lab

HIB E 33 • Stefano-Franscini-Platz 5

Mit dem Arch_Tec_Lab schuf die ETH Zürich 2016 die weltweit erste Forschungsplattform für digitale Bauten. Das Gebäude hat eine Gesamtfläche von 6600 m², auf denen im Massstab 1:1 mithilfe von Robotern gefertigt wird. Roboter waren auch an seiner Entstehung beteiligt: Das Holzskelett des Dachs wurde vollautomatisiert vorgefertigt. Es besteht aus 48 000 Kanthölzern. Ins Arch_Tec_Lab gelangen Sie via Foyer des Gebäudes HIL über eine Passerelle. Schauen Sie den Maschinen bei der Arbeit über die Schulter!

Launched in 2016, the ETH Arch_Tec_Lab is the world's first research platform for digital construction. It extends over an area of 6,600 m². Here fabrication is carried out on a scale of 1:1, with the help of robots. Robots were also used to build the lab itself: the roof's wooden skeleton was prefabricated entirely automatically from 48,000 timber beams. You can reach the Arch_Tec_Lab through the foyer of the HIL building and along the skyway. Come and watch the machines at work!

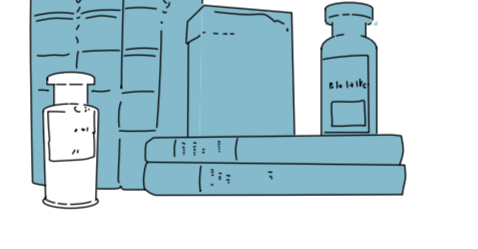


5 Chemische und Pharmakognostische Sammlung
Chemical and Pharmacognostic Collection

HCI H • Vladimir-Prelog-Weg 10

Die Sammlung bietet einen Einblick in die Chemie und Pharmazie der vergangenen 150 Jahre. Die hier gezeigten Bücher und historischen Geräte waren an der ETH Zürich in Gebrauch. Sehen Sie die Instrumente der Chemie-Nobelpreisträger Leopold Ruzicka, Vladimir Prelog und Richard Ernst in den Vitrinen? Auch Genuss- und Suchtmittel werden ausgestellt. Hier finden Sie historische Hilfsmittel zum Konsum von Tabak, Opium und Haschisch, aber auch Kaffee, Kakao und Sake.

This collection offers an insight into the chemistry and pharmacy of the past 150 years. All the books and equipment exhibited here were used at ETH Zurich. Can you spot the instruments belonging to the Nobel Prize winners in Chemistry – Leopold Ruzicka, Vladimir Prelog and Richard Ernst? Also on display are stimulants and addictive substances, and the tools used over the years for consuming tobacco, opium and hashish, as well as coffee, cocoa and sake.



6 Max-Bill-Plastik
Max Bill sculpture

Joseph-von-Deschwanden-Platz 1

www.art.ethz.ch

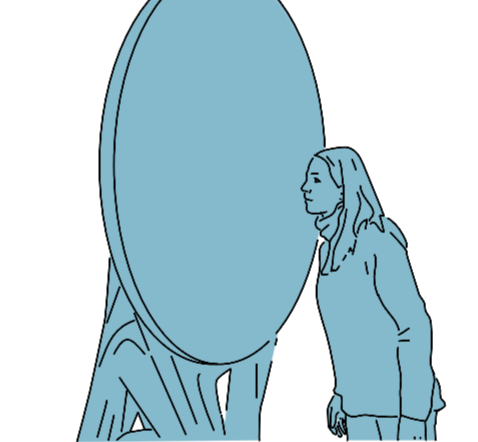
Wohin man an der ETH Zürich blickt, Kunst ist allgegenwärtig. An dieser Stelle schuf der bekannte Schweizer Maler und Plastiker Max Bill zwischen 1974 und 1977 eine «unendliche Fläche» aus Chromnickelstahl. Die lanzettförmige, mehr als zwölf Meter hohe Säule dreht sich zwischen Basis und Spitze genau um 90 Grad. Durch die Spiegelung wirkt die Skulptur filigran, ja fast schon entmaterialisiert, meinen Sie nicht auch? At ETH, you'll find art wherever you look. At this spot, between 1974 and 1977, the famous painter and sculptor Max Bill created an "Endless Plane" of chrome-nickel steel. The spear-shaped column soars more than twelve metres high and turns precisely 90 degrees between base and tip. The mirroring of the surroundings in the sleek surface lends the sculpture a delicate, almost dematerialised appearance. don't you think?

7 Akustische Spiegel, Albert-Einstein-Büste und Madagaskargarten
Acoustic mirrors, Albert Einstein bust and Madagascar garden

HPH E • Joseph-von-Deschwanden-Platz 1

Im Gebäude HPH haben die Fachrichtungen Architektur und Physik im Rahmen eines gemeinsamen Projekts «Akustische Spiegel» aufgestellt. Die zwei Meter hohen Schalen stammen aus dem grössten 3D-Drucker der Welt. Mit ihrer Hilfe können sich zwei Personen aus Distanz im Flüsterton unterhalten. Probieren Sie es aus! Unweit davon treffen Sie auf die Büste von Albert Einstein, dem berühmtesten ETH-Absolventen. Ein Unikum in diesem Gebäude ist der Madagaskargarten. Erwarten Sie aber keinen tropischen Regenwald – die rund 75 Pflanzen stammen aus dem kargen Bergland der Insel. Sehenswert sind sie trotzdem!

In the HPH building, the departments of architecture and physics have installed a pair of acoustic mirrors as a joint project. Produced using the world's largest 3D printer, the dishes are two metres high and enable two people to communicate over a distance in just a whisper. Come try them out! Not far off, you'll come across a bust of Albert Einstein, the most famous ETH alumnus. A unique feature of this building is the Madagascar Garden. But don't expect a tropical rainforest – the 75 or so plants come from the island's barren mountainous region. Nonetheless, they're worth seeing!



In the HPH building, the departments of architecture and physics have installed a pair of acoustic mirrors as a joint project. Produced using the world's largest 3D printer, the dishes are two metres high and enable two people to communicate over a distance in just a whisper. Come try them out! Not far off, you'll come across a bust of Albert Einstein, the most famous ETH alumnus. A unique feature of this building is the Madagascar Garden. But don't expect a tropical rainforest – the 75 or so plants come from the island's barren mountainous region. Nonetheless, they're worth seeing!

8 Grünflächen und Gärten
Green spaces and gardens

Ganzes ETH-Areal / Whole ETH area

Der Campus Hönggerberg wurde so angelegt, dass zwischen den Gebäuden wertvolle Grünanlagen entstanden. Wie wäre es also mit einer Verschnaufpause? Der Albert-Steiner-Garten ist nach dem ersten Architekten des Campus benannt. Der Teich diente ursprünglich auch als Löschbecken, eingerahmt ist er von Kiefern und Eisenholzbäumen. Namensgeberin des Flora-Ruchat-Roncati-Gartens ist die erste Frau, die an der ETH Zürich eine ordentliche Professur erhielt. Er ist naturnah gestaltet, seine karge Bepflanzung mit Koniferen und

9 ASVZ Boulderwand
ASVZ bouldering wall

Robor-Durrer-Weg 1

www.asvz.ch

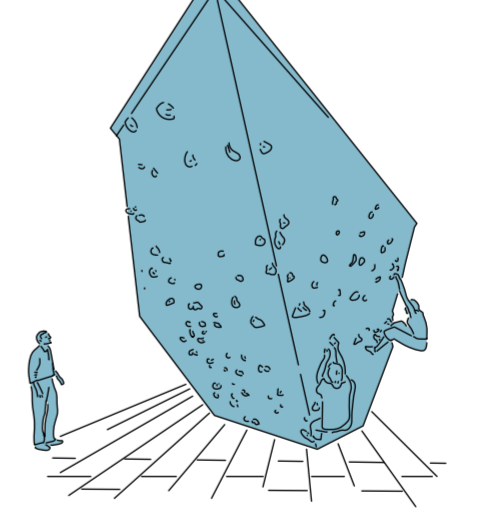
Schon immer bestand das Leben an der ETH Zürich nicht nur aus Forschung und Lehre. Auch Sport spielte stets eine wichtige Rolle. Der Akademische Sportverband Zürich (ASVZ) bietet über 120 Sportarten an, davon fast 70 auf dem Hönggerberg. Zwischen den Gebäuden HPP und HPV steht im Freien eine Boulderanlage. Hier können Sie ETH-Angehörige beim Klettern ohne Seil und Haken beobachten.

Life at ETH Zurich has always been more than just learning and research: sport is important here too. The Academic Sports Association of Zurich (ASVZ) offers more than 120 sporting activities, 70 of them on the Hönggerberg campus. Between the HPP and HPV buildings is an outdoor bouldering wall, where you can watch ETH members climbing without rope or hooks.

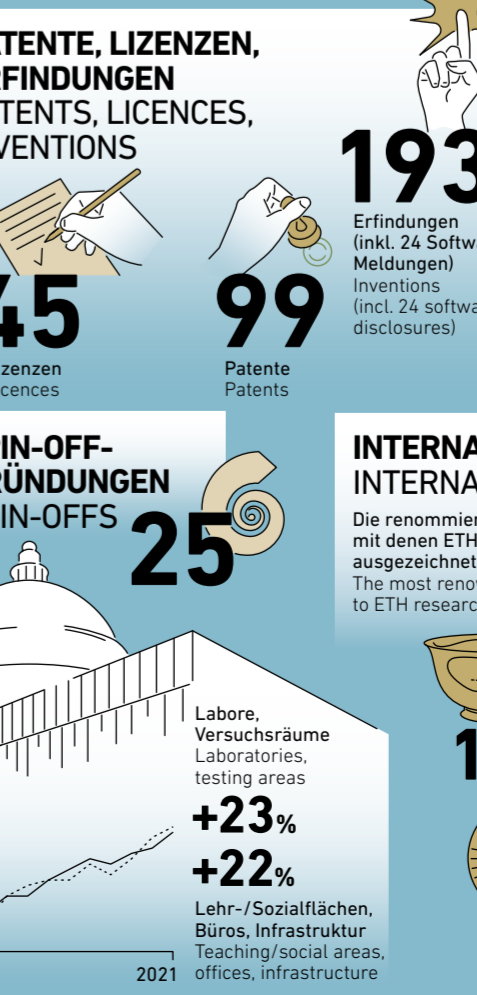
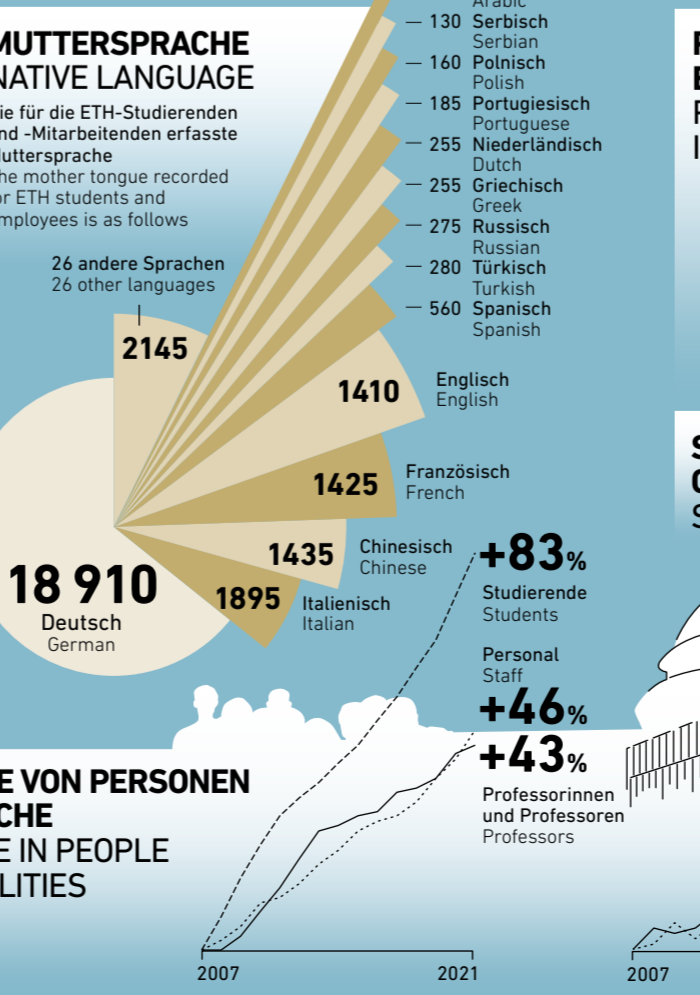
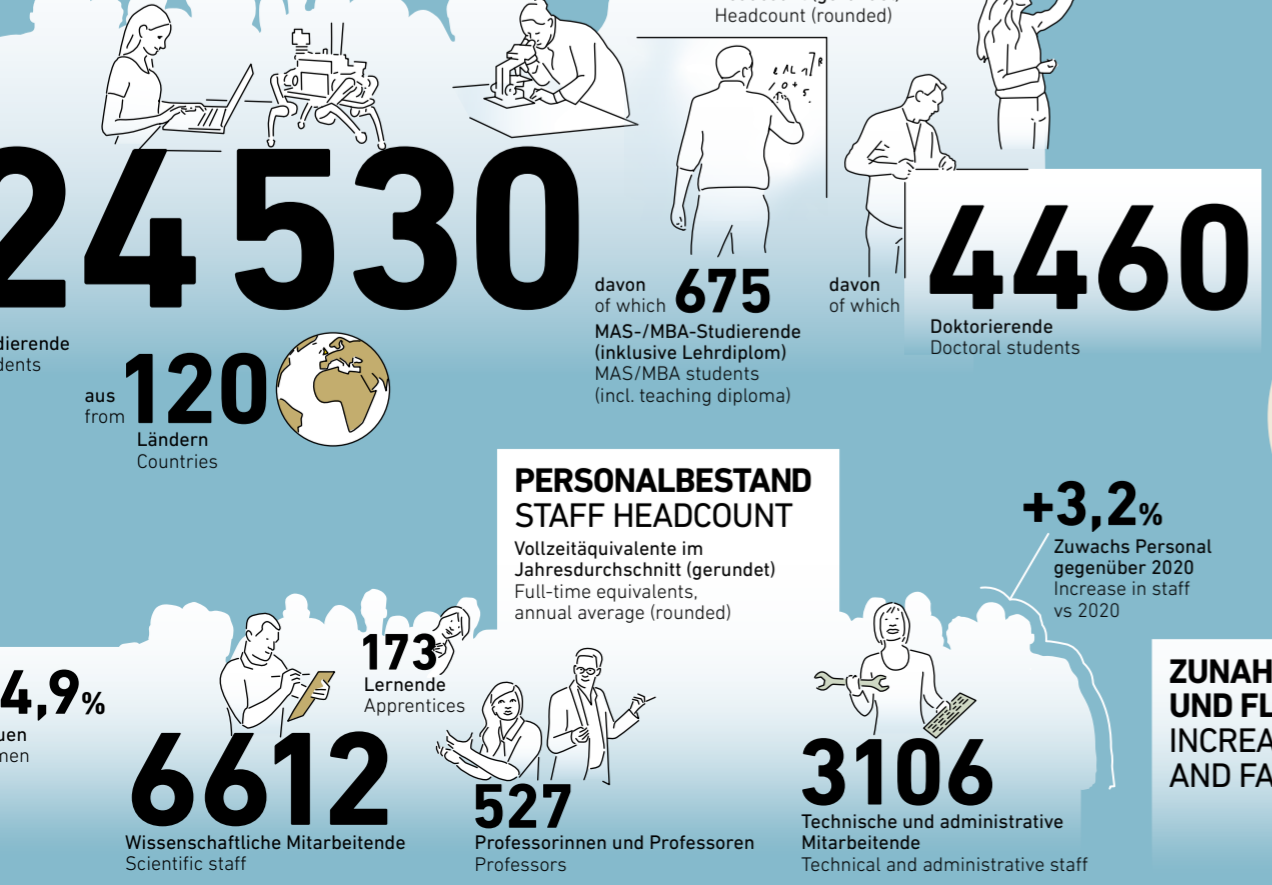


Schon immer bestand das Leben an der ETH Zürich nicht nur aus Forschung und Lehre. Auch Sport spielte stets eine wichtige Rolle. Der Akademische Sportverband Zürich (ASVZ) bietet über 120 Sportarten an, davon fast 70 auf dem Hönggerberg. Zwischen den Gebäuden HPP und HPV steht im Freien eine Boulderanlage. Hier können Sie ETH-Angehörige beim Klettern ohne Seil und Haken beobachten.

Life at ETH Zurich has always been more than just learning and research: sport is important here too. The Academic Sports Association of Zurich (ASVZ) offers more than 120 sporting activities, 70 of them on the Hönggerberg campus. Between the HPP and HPV buildings is an outdoor bouldering wall, where you can watch ETH members climbing without rope or hooks.



ETH ZÜRICH IN ZAHLEN ETH ZÜRICH IN FIGURES 2021



PLÄTZE IN INTERNATIONALEN HOCHSCHULRANKINGS PLACES IN INTERNATIONAL UNIVERSITY RANKINGS

